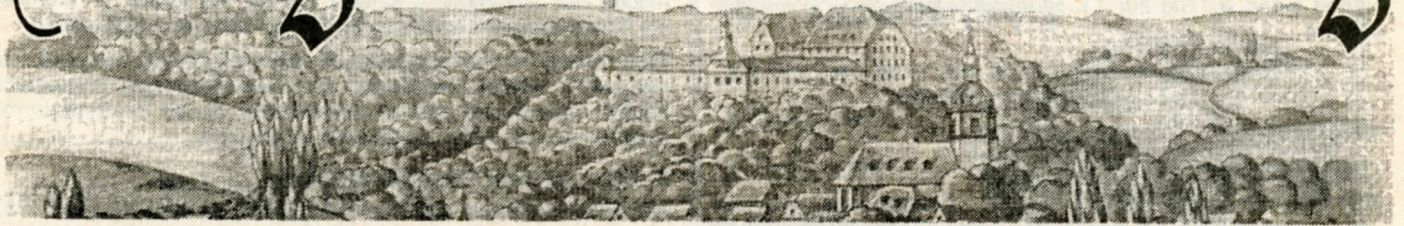


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

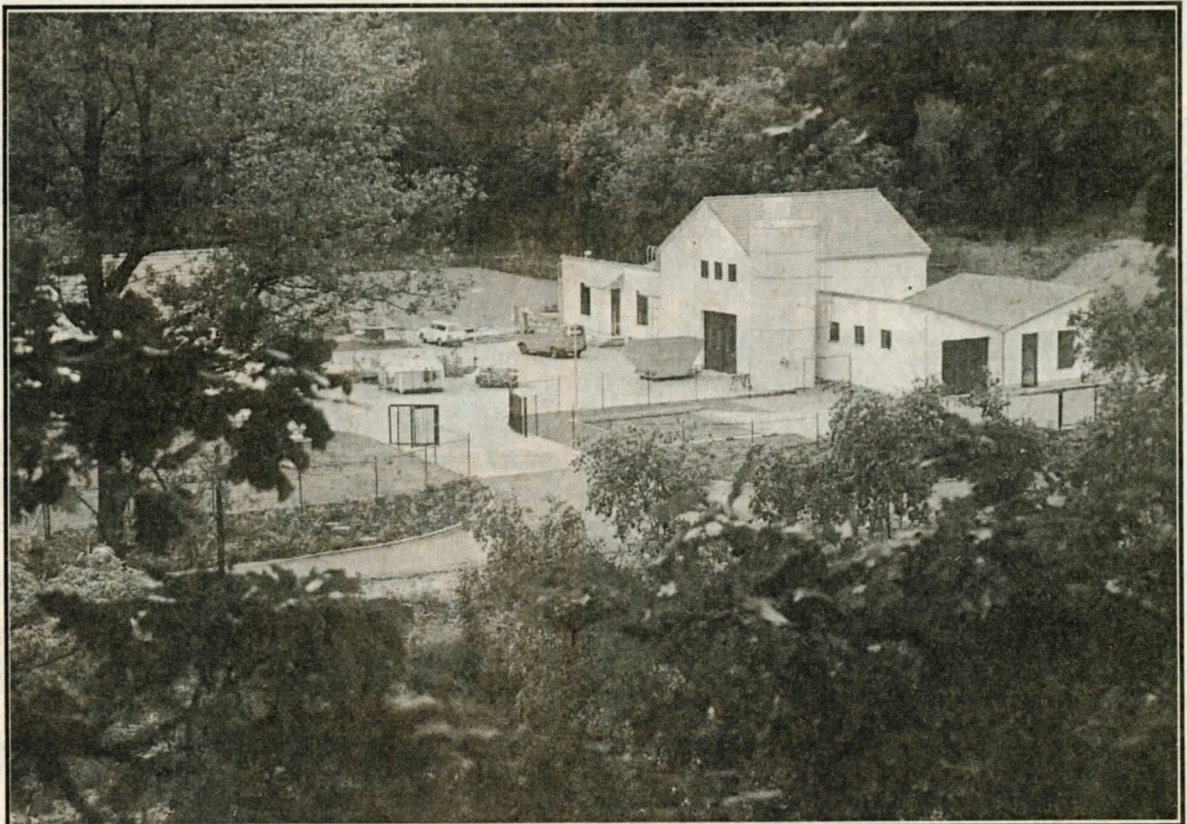
Jahrgang 6

Freitag, den 7. Juli 1995

Nummer 14

KLÄRANLAGE **Berga/Elster**

am 4.7.95 in Betrieb genommen.



(Näheres dazu in der nächsten Bergaer Zeitung)

Amtliche Bekanntmachungen

11. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 11. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

**Dienstag, dem 11.7.1995, um 19.00 Uhr
ins Klubhaus Berga/Elster**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschlußfassung über das Protokoll der 10. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode
- TOP 3: 1. Nachtragshaushalt 1995
hier: Beratung und Beschlußfassung
- TOP 4: Antragsvergabe
hier: Bau Sozialtrakt Bauhof
- TOP 5: Neubau eines Jugendclubs
hier: Festlegung eines Standortes
- TOP 6: Anwendung des Gesetzes zur Überleitung preisgebundenen Wohnraumes in das allgemeine Miethöherecht
hier: Erhöhung der Mieten ab 1.7.1995
Beschlußfassung
- TOP 7: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 7 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Information der Hausverwaltung

Miete ab August 1995

Mit Veröffentlichung des Gesetzes zur Überleitung preisgebundenen Wohnraumes im Beitrittsgebiet in das allgemeine Miethöherecht (Mietenüberleitungsgesetz) trat dieses am 7. Juni 1995 in Kraft. Danach gelten für diese Wohnungen im wesentlichen die Regelungen:

1. Erhöhung der Bestandsmieten

Bei bestehenden Mietverhältnissen kann vom Mieter die Zustimmung zu einer Mieterhöhung zunächst in einem ersten Schritt um 15 Prozent verlangt werden. Berechnungsgrundlage ist die nach der 2. Grundmietenverordnung preisrechtlich zulässige Miete, einschließlich Beschaffenheitszuschläge, jedoch ohne Modernisierungserhöhungen, einen evtl. Zuschlag auf Grund einer Instandhaltungsvereinbarung und ohne Betriebskosten.

Die Mieterhöhung kann grundsätzlich nur verlangt werden, wenn mindestens drei von den fünf Gebäudebestandteilen (Dach, Fenster, Außenwände, Hausflur oder Treppenräume und Elektro-, Gas-, Wasser- und Sanitärinstallationen) keine erheblichen Schäden aufweisen. Die Beschaffenheitszuschläge gemäß der Zweiten Grundmietenverordnung - soweit bisher noch nicht erhoben - in Höhe von jeweils 0,30 DM pro Quadratmeter und Merkmal können bis Ende 1997 geltend gemacht werden. Sind die erforderlichen Maßnahmen jedoch mit den danach zulässigen Zuschlägen nachgeholt kann, anschließend die Miete erhöht werden.

Zusätzliche Mieterhöhungen von jeweils 5 Prozent sind zulässig bei Wohnraum in einem Einfamilienhaus sowie bei den sogenannten Wendewohnungen, die nach dem 30. Juni 1990 fertiggestellt sind und erheblich über dem früheren Ausstattungsstandard liegen.

Die Mieterhöhung kann erstmalig zum 1. August 1995 geltend gemacht werden, vorausgesetzt, das Mieterhöhungsverlangen geht dem Mieter vor dem 1. Juli 1995 zu. Für später ergehende Erklärungen beträgt die Frist 2 Monate, also bei Zugang im Juli ist eine Mieterhöhung erst zum 1. Oktober 1995 möglich. Stimmt der Mieter nicht innerhalb des zweiten folgenden Kalendermonats zu und zahlt auch nicht die verlangte Erhöhung über einen Zeitraum von zwei Monaten, kann der Vermieter auf Erteilung der Zustimmung klagen. Duldet der Mieter (2 Monate) die Abbuchung der erhöhten Miete, gilt dies als Zustimmung.

Eine weitere Anpassung um noch einmal 5 Prozent ist ab 5. Januar 1997 möglich, allerdings nur in Gemeinden mit mindestens 20.000 Einwohnern oder in Gemeinden, die an Großstädte mit mindestens 100.000 Einwohnern angrenzen.

2. Erhöhung bei Wiedervermietung

Bei Wiedervermietungen kann die Miete bis zum 30. Juni 1997 um maximal 15 Prozent angehoben werden, wobei als Ausgangsmiete die in "zulässiger Weise erhöhte Miete" gilt.

Insoweit ist Grundlage die um 15 Prozent erhöhte "Bestandsmiete" einschließlich eventueller Mieterhöhungen nach erfolgter Modernisierung oder nachgeholter Beschaffenheitszuschläge.

Nach dem 30. Juni 1997 gilt § 5 Wirtschaftsstrafgesetz mit der dort vorgesehenen Kappungsgrenze von 20 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete.

3. Modernisierungserhöhungen

Anders als nach der derzeit noch geltenden Regelung können ab 1.7.1995 Modernisierungskosten nur noch bis zu einem Höchstbetrag von 3.00 DM pro Quadratmeter auf den Gesamtzeitraum bis 31.12.1997 an den Mieter weitergegeben werden.

Ausgenommen von dieser "Kappungsgrenze" sind modernisierungsbedingte Mieterhöhungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften. Dies gilt beispielsweise für die Anbringung von Erfassungsgeräten bei der Einführung der verbrauchsabhängigen Heizkostenabrechnung oder im Falle einer Umstellung von Stadt- auf Erdgas. Diese Beträge können unabhängig von der Kappungsgrenze, also über den Betrag von 3,00 DM pro Quadratmeter hinaus, an den Mieter weitergegeben werden.

4. Wohngeldregelungen

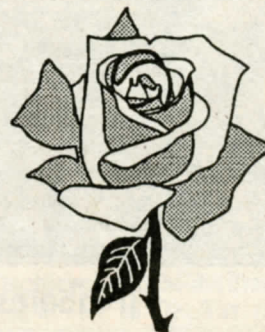
Parallel zu den mietpreisrechtlichen Regelungen wurden mit der Änderung des Wohngeldsondergesetzes und des Wohngeldgesetzes Freibeträge erhöht und das Sonderwohngeldrecht bis Ende 1996 verlängert.

Möglicherweise danach vorhandene Ansprüche sollte jeder Mieter in den zuständigen Wohngeldstellen prüfen lassen.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 1.7.	Katharina Krauß	zum 74. Geburtstag
am 6.7.	Elsbeth Weinert	zum 86. Geburtstag
am 3.7.	Werner Penkwitz	zum 84. Geburtstag
am 3.7.	Herta Kuntke	zum 75. Geburtstag
am 8.7.	Helene Reimer	zum 81. Geburtstag
am 8.7.	Irene Phillips	zum 72. Geburtstag
am 9.7.	Alfred Wittig	zum 72. Geburtstag
am 9.7.	Erna Selenka	zum 84. Geburtstag



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Juli 1995

So.	8.7.	Dr. Brosig
So.	9.7.	Dr. Brosig
Mo.	10.7.	Dr. Brosig
Di.	11.7.	Dr. Frenzel
Mi.	12.7.	Dr. Frenzel
Do.	13.7.	Dr. Brosig
Fr.	14.7.	Dr. Brosig
Sa.	15.7.	Dr. Brosig
So.	16.7.	Dr. Brosig
Mo.	17.7.	Dr. Brosig
Di.	18.7.	Dr. Frenzel
Mi.	19.7.	Dr. Brosig
Do.	20.7.	Dr. Brosig
Fr.	21.7.	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel Bahnhofstr. 20, Tel. 20796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647,
Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan

Juli

- 08.07. Festveranstaltung zum 110jährigen Bestehen der FFW Wernsdorf, FFW Wernsdorf
- 10.07. Sprechstunde, VdK
- 11.07. Treffpunkt-Schule, Bund für Umwelt
- 30.07. 95. Deutscher Wandertag in Weiden, Wanderverein

Frauengruppe Wolfersdorf e.V.

Ferienzeit - Bastelzeit!

Liebe Wolfersdorfer, Wernsdorfer und Großdraxendorfer Eltern!

Am 19.07.1995 findet ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr für alle Ferienkinder ein Basteltag im Vereinszimmer der ehemaligen Schule Wolfersdorf statt.

Die Frauen vom Frauenzentrum Berga führen diesen Tag hier durch und hoffen auf eine gute Beteiligung wie beim Feuerwehr- und Kinderfest in Wolfersdorf.

Bitte erinnern Sie Ihre Kinder und wir wünschen viel Spaß beim Basteln.

Reit- und Fahrverein Gestüt "Elstertal"

Zauber der Pferde 95

Große Pferdegala am Sonntag, dem 09.07.1995, um 13.30 Uhr im Gestüt "Elstertal" Wolfersdorf.

Wir präsentieren Ihnen eine bunte Palette rund ums Pferd mit Schaubildern wie Dressurquadrille, Gehorsamkeitsprüfung, "Jump and Drive", Mächtigkeitspringen und vieles mehr.

Für unsere jüngsten Zuschauer ist Ponyreiten.

Es lädt ein der Reit- und Fahrverein Gestüt "Elstertal" Wolfersdorf

BCV Berga

Fahrt in unsere Partnerstadt Gauchy

23 Mitglieder des BCV starteten am 26.05.1995 in den frühen Morgenstunden gen Paris. Mit ihnen fuhren Frau und Herr Belke. Nach einer 12stündigen, staufreien Busfahrt erreichten wir das Ziel. Dank unseres brillanten "Reiseleiters", Herrn Jonas, fanden wir ohne Probleme zum Hotel und konnten bereits wenige Minuten später durch Paris flanieren.

Am darauffolgenden Tag starteten wir mit dem "Pariskenner" Herrn Jonas die Stadtrundfahrt: Notre Dame, Eiffelturm, Place de la Concorde, Arc de Triomphe, Moulin Rouge, Mon Matre, Sacre Coeur,... und nicht zuletzt Sonnenschein bezauberten uns.

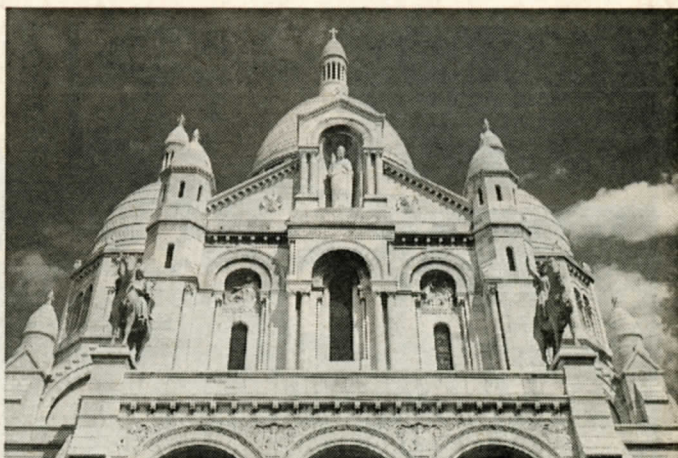
Am späten Nachmittag wurden wir herzlich im Rathaus von Gauchy empfangen.

Mit großer Begeisterung und Beifall haben uns am Sonntag die Zuschauer des Festumzuges in Gauchy begrüßt. Der Grund dafür waren nicht nur die südlichen Klänge und der Tanz der Prinzengarde in ihren bunten Kostümen, sondern auch das von uns ausgeteilte "gute deutsche Bier".

Bei französischem Bordeaux und deutschem Bier, bei "Feigling" und Tanz mit der Prinzengarde feierten wir am Abend mit unseren französischen Gastgebern Abschied.

Die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft sowie der bunte, stimmungsvolle Karnevalsanzug ließen uns Regen und Gewitter ganz vergessen. Aber unvergessen bleiben all die Eindrücke und Erlebnisse dieser 4 wunderschönen Tage in Frankreich.

Unser Dank gilt besonders unseren Gastgebern in Gauchy, den netten Busfahrern der Firma Heyne und unserem "Reiseleiter" Herrn Jonas!





Schulnachrichten

Regelschule Berga Das Schuljahr 1994/95 Rückblick und Auswertung

Am 21. Juni endete für die 254 Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Regelschule Berga das Schuljahr 1994/95. Damit begannen für sie früher als je zuvor die wohlverdienten Sommerferien.

Es ist erfreulich festzustellen, daß das vergangene Schuljahr auf schulischem und außerschulischem Gebiet für unsere Schule wiederum überwiegend erfolgreich war. Alle 79 Schüler der Klassen 5 und 6 konnten zum Schuljahresende das Klassenziel erreichen und ebenso versetzt werden wie die 43 Schüler der Hauptschulkurse 7 - 9 und die 132 Schüler der Realschulklassen 7 - 10. Diese bemerkenswerte Leistungsentwicklung ist u.a. sicher darauf zurückzuführen, daß mit durchschnittlich 18 Schülern pro Klasse äußerst günstige Klassenstärken gegeben waren.

27 Schüler konnten kürzlich aus Klasse 10 nach einer erfolgreich bestanden Prüfung mit dem Realschulabschluß entlassen werden, 8 Schüler der Klasse 9 erreichten den Hauptschulabschluß und 7 den Qualifizierenden Hauptschulabschluß.

Höhepunkte im vergangenen Schuljahr waren für zahlreiche Klassen Tagesexkursionen u.a. nach Erfurt, Leipzig und Weimar sowie Mehrtagefahrten in Jugendherbergen und Schullandheime, z.B. in die Eifel, nach Dresden, in den Frankenwald oder nach Amsterdam.

Zahlreiche Schüler nahmen erneut an verschiedenen außerunterrichtlichen Interessengemeinschaften teil und eigneten sich zusätzliche Kenntnisse an. Hervorzuheben sind dabei u.a. die Interessengemeinschaften Umwelt (Leitung Frau Beiler), Töpfern (Leitung Herr Russe), Kabarett (Leitung Frau Meyer) und Sport (Leitung Frau Günther, Frau Fischer und Herr Wetzel).

Die Schüler der Hauptschuljahrgänge 8 und 9 absolvierten wieder die 14tägige Praktika in verschiedenen Einrichtungen Bergas und der Umgebung. Wir möchten an dieser Stelle all den Handwerkern, Geschäftsinhabern und Dienstleistungsbetrieben danken, die die Schüler zwei Wochen betreuten, in der praktischen Arbeit beurteilten und damit eine wichtige Hilfe für die Berufsorientierung und Berufsfindung gaben. Im kommenden Schuljahr wollen wir auch den Realschülern der Klassen 10 eine solche Form der Verbindung von Unterricht und praktischer Arbeit anbieten.

Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle sein, daß sich auch die materiellen Bedingungen im vergangenen Schuljahr erheblich verbesserten. Die gesamte Heizungsanlage wurde erneuert und auf Erdgas umgestellt, vier Klassenzimmer wurden komplett neu eingerichtet. Zu Beginn des neuen Schuljahres sind auch in dieser Hinsicht wieder umfangreiche Erneuerungen vorgesehen: das gesamte Dach wird gedeckt, alle Fenster werden erneuert, alle Schulgebäude werden neu geputzt, die Turnhalle wird völlig rekonstruiert.

Zu gegebener Zeit wird darüber weiter berichtet werden.

Danken möchten wir am Ende des Schuljahres 1994/95 all denen, die uns in der Vergangenheit in vielfältiger Form unterstützten und alle Voraussetzungen schufen, daß sich unsere Kinder in der Bergaer Regelschule wohlfühlten.

Schubert

Grundschule Berga Abschlußfeier der Klasse 4 a



Klasse 4 a.

Die Abschlußfeier der Klasse 4 a fand am 16.6.1995 in der Grundschule statt.

Alle Schüler hatten das Fest schon wochenlang vorbereitet. Lieder wurden eingeübt, Sketche geprobt, die Mini-Playback-Show in Szene gesetzt und sogar eine Klassenzeitung wurde in Kleinarbeit zusammengestellt.

Als es dann endlich soweit war, waren wir alle ziemlich aufgeregt, denn es sollte ja alles gut klappen, wenn Eltern und Großeltern als Gäste eingeladen waren.

Nach dem Kaffeetrinken war es dann endlich soweit - wir konnten mal zeigen, was so alles in uns steckt! Alle Gäste hatten viel Spaß und Freude an unserem Programm und der Applaus war unsere schönste Belohnung. Etwas wehmütig verabschiedeten wir uns von unserer Direktorin Frau Stieler und unserer lieben Klassenlehrerin Frau Bunk, die uns die vier Jahre hindurch begleitet und aus uns ganz brauchbare Schüler gemacht haben.

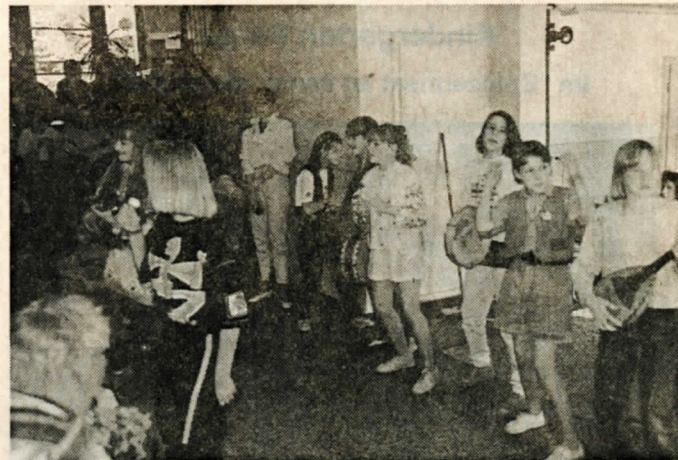
Zum Abschluß des Festes gab es dann noch ein großes Rosteressen, viele lustige Spiele mit den Eltern und etwas Discodancing, bei dem alle begeistert mitmachten.

Wenn sich nun auch für manche von uns die Schulwege trennen, so wünschen wir doch allen Mitschülern weitere erfolgreiche Schuljahre.

Annekathrin Scheffer und Stefanie Strauß



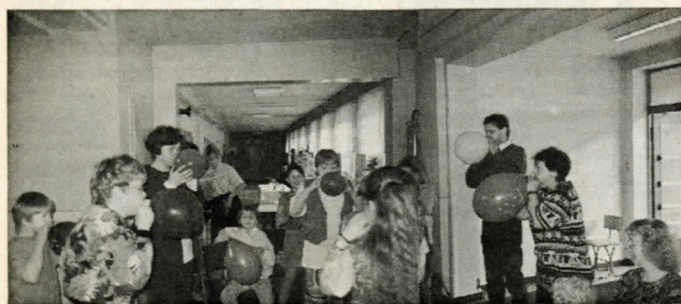
It's twist again



Die "Kelly Family"



Zum Abschied Blumen für Frau Bunk



Wer hat die längste Puste.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Berga
Im "Spatzennest ist immer etwas los!"





Trotz Regenwetters fiel der Kindertag nicht ins Wasser. Schon am frühen Morgen zeigen unsere Musikkinder ein tolles Programm. Anschließend schickten wir Tauben auf die Reise, die Grüße an alle Kinder bringen sollten.

Lustige Spiele, Knabbereien, frischen Poppcorn und Kinderbowle gehörten natürlich auch zum Fest. Für weitere Überraschungen sorgte der Frauenverein von Berga. Er brachte Geschenke für jedes Kind mit. Viele Sponsoren ermöglichten, daß für jede Gruppe tolles Spielzeug gekauft werden konnte. Auch bei dem ehemaligen Wohnbezirk I von Berga möchten wir uns nochmals bedanken, der uns Geld und Geschirr schenkte. Nicht vergessen möchten wir die fleißigen Frauen der ABM-Gruppe des CJD und Herrn J. Kubitz aus Clodra, die uns rechtzeitig zum Kindertag eine Sitzgruppe aus Holz im Garten aufstellten.

Am Nachmittag feierten wir mit Eltern und Verwandten im Kindergarten weiter. Viel Spaß gab es beim "Zauberer Fritz", der Tombola, dem lustigen Kinderschminken und der Kinderdisco.

Für Speisen und Getränke sorgten der Elternbeirat, viele fleißige Muttis und das Ehepaar Weißig.

Der nächste Höhepunkt wartete bereits am Freitag, 9.6., auf die "Großen" des "Spatzennestes".

Am Lagerfeuer, das von der Feuerwehr überwacht und anschließend gelöscht wurde, grillten wir Würstchen und Brot. Nun ging es noch auf Schatzsuche, was besonderen Spaß bereitete. Gemeinsam übernachteten die Schulanfänger und ihre Erzieherinnen im Kindergarten.

Aber das war noch nicht alles! Das "Zuckertütenfest" feierten wir mit den Eltern am 15. Juni. Alle Kinder bekamen eine Zuckertüte mit einem hübschen Blumenstrauß, ein Geschenk vom DRK Greiz und ihre Bildermappe als Erinnerung an die Kindergartenzeit. Umrahmt wurde diese Feier mit einem Programm der Mittelgruppenkinder und der Musikschule unter der Leitung von Frau G. Porsch.

Auf die Abschlusswanderung in den Kindergarten nach Clodra freuten sich die Schulanfänger schon lange. Bei strahlendem Sonnenschein, morgens um 8.00 Uhr, ging es los. In der "Clodramühle" trafen wir uns mit den Kindern und Erzieherinnen aus Clodra. Gemeinsam ging es steil bergauf bis zum Kindergarten. Bei fröhlichem Spiel, Eis und Überraschungen verging die Zeit sehr schnell, denn mit dem Bus fuhren wir wieder zurück nach Berga.

All' diese schönen Erlebnisse werden unsere Kinder noch oft an ihre Kindergartenzeit erinnern.

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Erfolg und Freude beim Lernen, einen schönen Schulanfang und natürlich auch noch eine große Zuckertüte.

Das Team der Kindertagesstätte

"Spatzennest" Berga

All' diese schönen Erlebnisse werden unsere Kinder noch oft an ihre Kindergartenzeit erinnern.

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Erfolg und Freude beim Lernen, einen schönen Schulanfang und natürlich auch noch eine große Zuckertüte.

Das Team der Kindertagesstätte

"Spatzennest" Berga

Volkshochschule

Kreisvolkshochschule Greiz

Kurse

Maschinenschreiben für Anfänger

Beginn	4.9.95, 17.00 - 19.30 Uhr
Dauer	20 x 3 USt, montags/mittwochs
Ort	Schule Berga
Gebühr	125,00 DM (keine Ermäßigung)
Kursleiter	Frau Otto

Wirbelsäulengymnastik

Beginn	29.8.95, 18.45 Uhr
Dauer	15 x 2 USt, dienstags
Ort	Schule Berga
Gebühr	80,00 DM
Kursleiter	Frau Brandt

Aerobic

Beginn	7.9.95, 19.00 Uhr
Dauer	15 x 1 USt, donnerstags
Ort	MAB Berga
Gebühr	43,00 DM (keine Ermäßigung)
Kursleiter	Frau Güther

Problemzonengymnastik

Beginn	7.9.95, 17.30 - 18.30 Uhr 18.30 - 19.30 Uhr
Dauer	jeweils 12 x 1 Zeitstunde, donnerstags
Ort	Schule Berga
Gebühr	53,00 DM
Kursleiter	Frau Reiter

Textilgestaltung/Seidenmalerei

Beginn	10.10.95, 15.00 Uhr
Dauer	5 x 3 USt, dienstags
Ort	Schule Berga
Gebühr	43,00 DM (ermäßigt 32,00 DM)
Kursleiter	Frau Schinnerling

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03661/3079.

Heimatgeschichte

Aus der Geschichte von Ober- und Untergeißendorf (18. Teil)

Wie der Altgemeindetag verlief (I)

In seinen handschriftlichen chronikalischen Aufzeichnungen über Obergeißendorf hat mein Großvater Ernst Reinhold (1879 Waltersdorf - 1960 Obergeißendorf) unter der Überschrift "Lage des Ortes und politische Verhältnisse" auch Angaben zur Geschichte der sogenannten "Altgemeinde", der Gemeinschaft der bäuerlichen Grundbesitzer, gemacht. Er schreibt: "Bis (um) 1900 waren noch in manchen Orten 2 Gemeindeverwaltungen, die Alt- und die Neugemeinde."

Auch in Obergeißendorf waren 11 Bauern, ... die das Ortsrecht hatten und die Gemeinde verwalteten... Wohl nach dem Kriege 1870 wurden alle Ortseinwohner gleichberechtigte Ortsbürger und Steuerzahler. Sie hatten aber nur eine Stimme.

In vielen Gemeinden haben die Altbauern noch viele Jahre ihre Grundstücke als Altgemeindeeigentum verpachtet, den Wald alle Jahre geforstet und eine eigene Altgemeindekasse geführt und alle Jahre ein Altbauernfestessen und -trinken abgehalten, welches 2 Tage dauerte. Das waren die Altgemeinde-Bauerntage.

Die Altbauern haben natürlich auch die Straßen erhalten, solange sie das alleinige Verwaltungsrecht der Gemeinde hatten. In Obergeißendorf waren als Gemeindeberechtigte beim Brückenbau 1845 über die Straße nach Waltersdorf - es handelt sich um die unter Denkmalschutz stehende Bogenbrücke, die noch in diesem Jahr instandgesetzt werden soll "beteiligt: 1. Johann Gottlob Petzold (1995 Rohleder, Körner). 2. Johann Gottlieb Petzold (jetzt Krauthahn), 3. Johann Heinrich Jahn /heute Kh. Arnold), 4. Christoph Kraft (jetzt A. Mesch, früher Pechmann), 5. Karl Friedrich Rohleder (heute Möller, Lissner), 6. Christiane Löschin (heute wohl Rühr), 7. Christian Stengel (= Bernd Simon, vorher Martin Simon), 8. Carl Friedrich Wolfrum (jetzt Wolfgang Simon), 9. Carl Friedrich Jahn (= Zetzsche), 10. Johann Georg Michel (= Laser), 11. Johann Gottlob Wolfrum (heute Gasthof "Zur Mühle").

Weiter hat mein Großvater unter Bezug auf alte Gemeindeakten über die Vorgeschichte der heutigen Brücke berichtet: "Die erste Brücke oberhalb der früheren Mühle wurde 1834 mit Bruchsteinmauer und Holzbelag gebaut vom Maurermeister Thomas aus Berga. Diese... wurde 1845 durch Hochwasser (Wolkenbruch) weggerissen und 1845 auch wieder neu gebaut, wie sie jetzt noch steht (gebaut von Maurermeister Heinrich Prüfer aus Daßlitz.) Kostenrechnung: 168 Thaler, 2 Groschen, 8 Pfennige. Auf der Rechnung waren für 5 Thaler Branntwein mit aufgesetzt." Die mithelfenden Tagelöhner "erhielten täglich 6 Pfennige".

Der Chronist Ernst Reinhold, ein Maurerpolier, war selbst nicht Mitglied der "Altgemeinde"; er hatte sein Haus erst 1904 von dem kinderlosen Weber Karl Friedrich Rabe erworben. Ein anderer Obergeißendorfer, der Bauer Fritz Arnold (1900 - 1984)m, hat mit 1978 berichtet, wie die Zusammenkünfte der sogenannten "Altgemeinde" verliefen.

Darüber werde ich in eine weiteren Beitrag unserer Serie berichten.

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Deutsche Post-AG

Öffnungszeiten

Deutsche Post-AG verändert die Öffnungszeiten für die Postfiliale in Wolfersdorf bekannt:

Montag bis Freitag 8.30 - 10.00 Uhr
und 14.30 - 15.30 Uhr
Samstag 8.00 - 9.00 Uhr

Arbeitsamt Gera

Krankheit ist dem Arbeitsamt zu melden

Wer Unterhaltsgeld, Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Altersübergangsgeld beantragt hat oder bezieht, hat dem Arbeitsamt die Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer unverzüglich anzuzeigen. Die Anzeige sollte mit dem Vordruck "Veränderungsmittelteilung" bzw. der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erfolgen.

Ist die Anzeige der Krankheit nicht mit der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erfolgt, ist diese spätestens vor Ablauf des dritten Kalendertages nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit vorzulegen. Dies gilt auch für Krankheit von kurzer Dauer. Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als in der ärztlichen Bescheinigung angegeben, ist an das Arbeitsamt eine ärztliche Folgebescheinigung zu senden.

Kommt der Arbeitslose seiner Mitteilungspflicht über die Arbeitsunfähigkeit nicht nach, kann das Arbeitsamt die jeweilige Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise entziehen.

Die DAK informiert

Die DAK-Betreuungsstelle in Berga bei Frau Helga Böttger, Schloßstr. 10 ist vom 5.7.95 bis 21.7.95 wegen Urlaubs geschlossen.

AOK-Gesundheitspaß wieder ab sofort erhältlich

Ab sofort gibt es in der AOK-Geschäftsstelle Greiz wieder den Gesundheitspaß zum Selbstkostenpreis von 1,50 DM. Nach einer Testphase wurden in dieser Neuauflage zahlreiche Hinweise von Versicherten und Ärzten berücksichtigt, sagt AOK-Geschäftsstellenleiterin Monika Strobel. So vereint der Gesundheitspaß jetzt eine Vielzahl von Dokumenten, wie z. B. den Notfallausweis, einen Allergiepaß, den Blutspendenausweis, Platz für Röntgennachweise und ärztliche Gesundheitsuntersuchungen. Seiten zum Eintragen erhaltener Impfungen bietet der Gesundheitspaß auch. Zahnärztliche Untersuchungen, Krankenhausbearbeitungen, Arbeitsunfähigkeitszeiten und Kuren können ebenso im Paß eingetragen werden, wie Brillen und die Befreiung von Zuzahlungen zu Arznei- und Verbandsmitteln, Heilmitteln sowie Fahrkosten.

Mit diesem im handlichen Postkartenformat und einem Einsteckfach für die AOK-Card versehenen Gesundheitspaß reagiert die AOK auf die Wünsche vieler Versicherter und Ärzte in Greiz, Berga und Umgebung.

Natürlich besteht keine Pflicht, sich diesen Gesundheitspaß zuzulegen. Alle Eintragungen erfolgen auf freiwilliger Basis. Wer es allerdings klar und übersichtlich mag, für den ist der AOK-Gesundheitspaß genau das Richtige.

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch

Weida

Ronneburg

Pfarrstraße 1

Brückengasse 14

Tel.: (036603) 62225 Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar



Das Rote Kreuz - ein Plus in unserer Welt

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils freitags

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

— Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

— Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

— Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

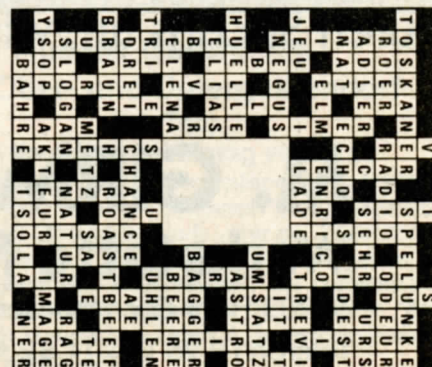
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Bewohner einer Region Italiens	niederld. Fürstengeschlecht	kohlensäurehaltiges Wasser	Indo-germane	Feldmaß der Schweiz	deutsche Vorsilbe	3	Tochter Labans (AT)	ägyptische Göttin	Dichtkunst; Dichtung	deutscher Karikaturist	Ge-kochtes	weidm.: frisch gefall. Schnee	schräg (Druckschrift)	zuvor, zunächst
1								finsternes Lokal, Käschemme		14				
niederländ. Name der Rur					Schachausdruck					Wohlgeruch (franz.)				
Greifvogel							Rundfunkgerät	in hohem Grade		1	schweizerischer Männername			
englischer Männerkurzname				6	Widerhall			ausgestorb. Feuerländer		lateinisch: das ist				
franz.: Spiel, Kartenspiel		Höhenzug bei Braunschweig				Vorname des Sängers Caruso					Entwurf einer Zeichnung	Geldmittel, Budget		jetzt (altes Wort)
			mißlich, schlecht		Kurzform von: Ulrike	Truhe, Schrein				Brunnen in Rom	10			
früherer äthiop. Herrsch.-Titel										alle Verkäufe eines Betriebes	afrikan.-asiat. Storchvogel		antiker Dreiruderer	
Schale, Verpackung	Widerwille, Übersättigung	4	Radio und TV: direkt		Buch der Bibel									
										Vorsilbe: Stern... (griech.)				12
Prophet im Alten Testament						13				Baummaschine	geziertes Benehmen	Fruchtgallert		Haus-tier der Lappen
ital.-span. Frauenname		ital. Währungseinheit			Wort der Ablehnung									
lateinische Vorsilbe: drei										Fruchtform	8			
			unser Erdteil		Gasthaus		Heilmittel, Medizin	italienisch: eins		Staatschef Kubas (Fidel)	deutsche Schauspieler (Susanne)		11	
ein-stellige Zahl					günstige Gelegenheit	9					Bruder Jakobs im Alten Testament		Stockwerk	Kaminkehrer
					Kratersee in der Eifel		Rinderbraten (engl. Art)						2	
Mischfarbe		günstiges Urteil, Anerkennung		Hauptstadt von Lothringen					7	Schluß, Ende	Kurzform von: Maria	Gattin Agirs		
Werbeschlagwort							unberührte Landschaft					alter Klavierjazz (Kzw.)		
	5			Schauspieler; Handelder						Persönlichkeitsbild (engl.)				
Heil- und Gewürzpflanze	Traggestell für Kranke						italienisch: Insel					Warthe-Zufluß in Polen		



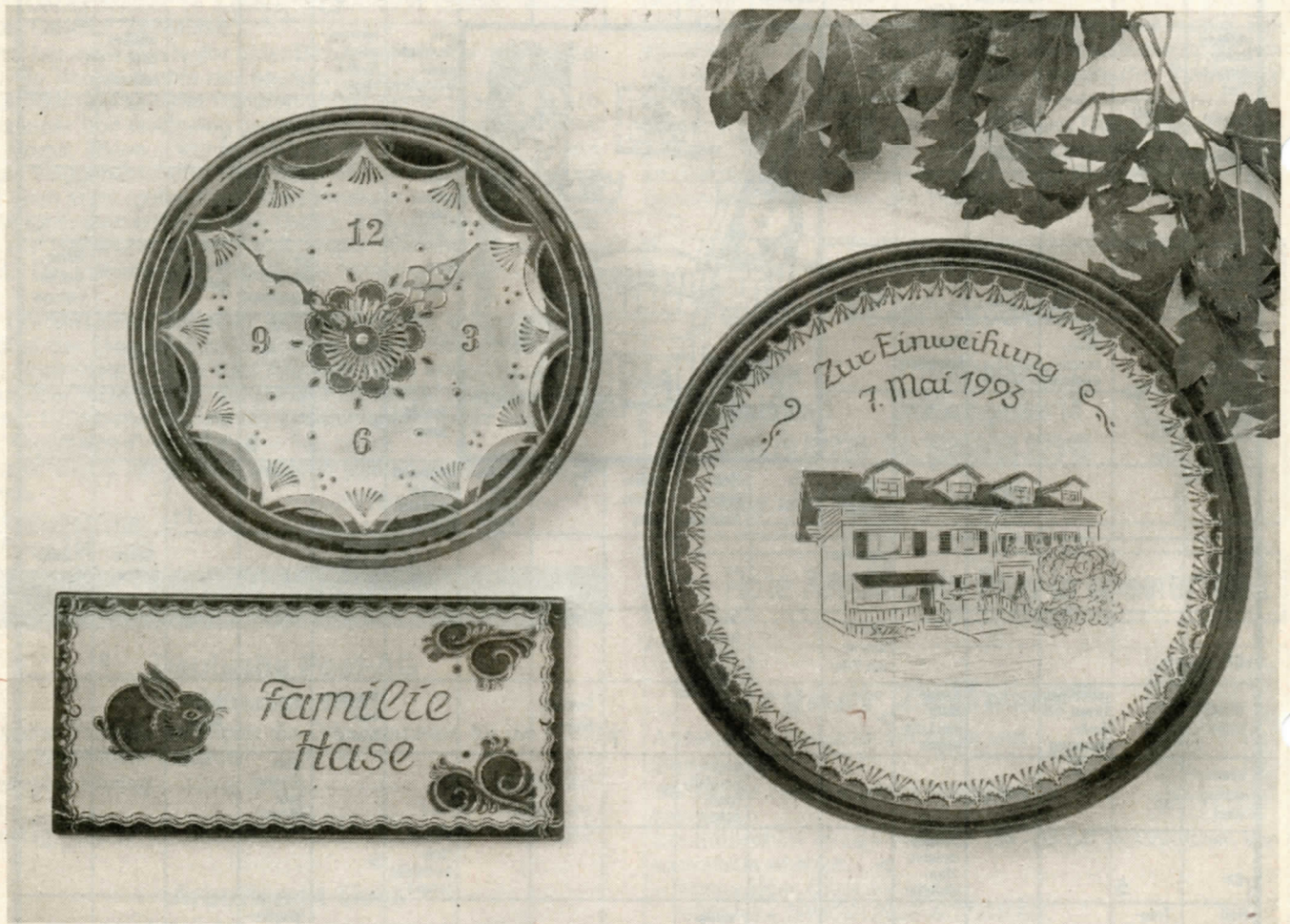
Die Buchstaben der Felder 1 bis 14 ergeben ein Liliengewächs.



Auflösung:
HERBSTZEITLOSE

Das besondere Geschenk

zur Haus- oder Wohnungseinweihung!



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

M. GIRMSCHIED
Werkstätte für Salzglasur

56203 Höhr-Grenzhausen, Kleine Schützenstraße 7
Telefon (0 26 24) 71 82 • Fax (0 26 24) 43 99



Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer
Silberhochzeit
danken wir allen sehr herzlich.

Wolfgang und Karin Schemmel
Berga, im Juni 1995

Andere tun es. Tun Sie es auch!
**Inserieren Sie
im Mitteilungsblatt!**

*Haben Sie schon
einmal überlegt,
warum viele nam-
hafte Firmen im
Mitteilungsblatt
inserieren?*

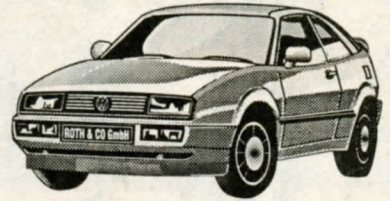


**Weil die
wissen,
wo man
erfolg-
reich
wirbt!**

Sicher in den Urlaub

Wir überprüfen

- ☐ Motor
- ☐ Bremsen
- ☐ Fahrwerk
- ☐ Bereifung
- ☐ Flüssigkeitsstände



ROTH & CO GmbH

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
07980 BERGA/E. • Winterleite 23
Tel. (036623) 862

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Boutique Maja

Aktionswoche vom 10. - 15. Juli 1995

Tolle Sonderangebote

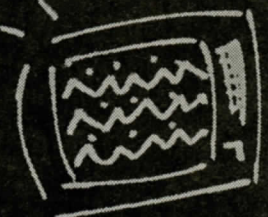
z.B.: • T-Shirt ab 1,- DM • Röcke ab 10,- DM
• preiswerte Sommergarne

07980 BERGA/Elster • Brauhausstraße 1 • Tel. (036623) 293

... und wieder ein Pluspunkt für Ihren Fachhändler!

**Bildstörungen nehmen
wir persönlich.**

Wer heute zum Fachhändler
geht, profitiert auch morgen
noch davon! Wo sonst kommt
sofort jemand zu Ihnen ins
Haus, wenn der Fernseher
einmal nicht funktionieren
sollte?



superelite

Ihr Super Elite-Fachhändler:

HiFi • TV • Video • Sat
Fernseh- und Elektronikservice

B. Zeuner

07980 Berga/Elster • Bahnhofstr. 3 • Telefon & Fax: 036623 / (20) 8 57

SERVICEPARTNER

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



**Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard**



*Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen*

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



**Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau**

Bauunternehmen Bernd Großer

Meisterbetrieb

Bernd Großer

Aug.-Bebel-Straße 70
07980 Berga
Auto-Tel. 0171-5030321
Tel./Fax: (036623) 25502

Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zeuner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga

Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss

Handwerksmeisterbetrieb



Frank Meyer

Handwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation • Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga(Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



**KÜCHEN
BÄDER**

STUDIO

Reinhard Bachmann & Sohn OHG

Tischlerei und Möbelhandel

07980 Albersdorf • Nr. 16 • Tel./Fax: (036623) 20370

Geschäft Berga/Elster
Schloßstr. 25
Tel./Fax: (036623) 20324